

SERVICE INSTRUCTION

OPTIMIERUNG DER GEMISCHVERTEILUNG

SI-914-002

Wiederkehrende Symbole

Bitte beachten Sie die folgenden Symbole, die Sie durch dieses Dokument begleiten:

- ▲ **WARNUNG:** Warnhinweise und Maßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen oder Tod für den Betreiber oder andere, dritte Personen führen können.
- **ACHTUNG:** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Beschädigungen des Motors und zum Gewährleistungsausschluß führen können.
- ◆ **HINWEIS:** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung.

1) Planungsangaben

1.1) **Betreff**

Alle Motoren der Type:

914 F (Serie) von S/N 4,420.002 bis S/N 4,420.118

Ab einschließlich Motor Nr. 4.420.119 wurde Vergaserkalibrierung gemäß dieser Service Instruction serienmäßig durchgeführt.

914 UL (Serie) von S/N 4,417.503 bis S/N 4,417.717

Ab einschließlich Motor Nr. 4.417.718 wurde Vergaserkalibrierung gemäß dieser Service Instruction serienmäßig durchgeführt.

Vorserienmotoren 914 alle

1.2) **Zusätzlich zu berücksichtigende ASB/SB/SI und SL**

zusätzlich zu dieser Instruction sind die folgenden Technischen Mitteilungen und Service Informationen zu berücksichtigen:

Technische Mitteilung Nr. 914-03 letztgültige Ausgabe

Service Information 7 UL 97 D/E letztgültige Ausgabe

1.3) **Anlaß**

Bei Instandsetzung/Erneuerung des Ansaugluftverteilers und bei Gemischverteilungsproblemen ist eine Anpassung der Vergaserkalibrierung notwendig, um optimale Gemischverteilungs- und Verbrauchswerte zu erzielen.

SERVICE INSTRUCTION

1.4) Gegenstand

Austausch der Hauptdüse 162 (TNr. 268.990).

1.5) Fristen

EMPFOHLEN

Aus technischen Erwägungen wird empfohlen

a) bei Austausch des Ansaugluftverteilers oder

b) bei Gemischverteilungsproblemen (rauer Motorlauf, Vibrationen etc.)

am Vergaser 1/3 auf die Hauptdüse 160 und am Vergaser 2/4 auf die Hauptdüse 164 entsprechend nachstehender Arbeitsanweisung zu kalibrieren.

1.6) Genehmigung

nicht erforderlich

1.7) Arbeitszeit

Geschätzte Arbeitszeit:

Im Flugzeug - - - einbauabhängig und somit keine Angaben vom Motorenhersteller möglich.

1.8) Gewichte und Momente

Gewichtsänderung - - - keine .

Massenträgheitsmoment - - - keine Auswirkung.

1.9) Elektrische Belastung

keine Änderung

1.10) Softwareänderungen

keine Änderung

SERVICE INSTRUCTION

1.11) Querverweise

Ergänzend zu dieser Information sind nachfolgende Dokumente in der letztgültigen Ausgabe zu beachten:

- Betriebshandbuch (HB)
- Technisches Datenblatt
- Leistungs-, Drehmoment- und Verbrauchskurven
- Ersatzteilliste (ETK)
- Einbauhandbuch (EBHB) und Checkliste
- alle zutreffenden Service Informationen
- alle zutreffenden Technischen Mitteilungen
- alle zutreffenden Service Bulletins (SB)
- alle zutreffenden Service Instructions (SI)
- alle zutreffenden Service Letters (SL)
- Wartungshandbuch (WHB)

1.12) Betroffene Dokumentationen

keine

1.13) Austauschbarkeit der Teile

Alle Teile sind ohne Einschränkung austauschbar.

SERVICE INSTRUCTION

2) Material Information

2.1) Material - Preis und Verfügbarkeit

Preise und Verfügbarkeit werden auf Anfrage vom ROTAX_a autorisierten Vertriebspartner bzw. deren Service Center bekanntgegeben.

2.2) Firmenunterstützungsinformation

keine

2.3) Teileumfang pro Motor

Teileumfang:

Für die Anpassung/Optimierung der Vergaserbedüsung ist nachstehender Teileumfang erforderlich:

Bild Bez. Nr.	Neue TNr.	Menge pro Motor	Bezeichnung	Alte TNr.	Verwendung
	268.985	1	Hauptdüse 160		Vergaser kpl. 1/3
	268.993	1	Hauptdüse 164		Vergaser kpl. 2/4

2.4) Materialumfang pro Ersatzteil

keiner

2.5) Nacharbeitsteile

keine

2.6) Spezialwerkzeuge/Schmier-/Kleb-/Dichtmittel- Preis und Verfügbarkeit

Preise und Verfügbarkeit werden auf Anfrage vom ROTAX_a autorisierten Vertriebspartner bzw. deren Service Center bekanntgegeben.

Teileumfang:

Für die Anpassung/Optimierung der Vergaserbedüsung ist nachstehender Teileumfang erforderlich:

Bild Bez. Nr.	Neue TNr.	Menge pro Motor	Bezeichnung	Alte TNr.	Verwendung
		NB	Sicherungsdraht		Abschlußschraube

SERVICE INSTRUCTION

3) Arbeitsanweisungen / Durchführung

Durchführung

Die Maßnahmen sind von einer der nachstehenden Personen bzw. Organisationen durchzuführen und zu bescheinigen:

- ROTAX_a-Vertriebspartner bzw. deren Service Center
- Personen mit entsprechender luftfahrtbehördlicher Genehmigung
- Personen mit entsprechender typenspezifischer Schulung (nur für nicht zertifizierte Motoren zutreffend)

▲ **WARNUNG:** Diese Arbeiten nicht bei offenem Feuer, Rauchen etc. durchzuführen!
Zündung "AUS" und Motor gegen ungewollte Inbetriebnahme sichern.

- Fluggerät gegen ungewollte Inbetriebnahme absichern.
- Minuspol der Bordbatterie abklemmen.

▲ **WARNUNG:** Arbeiten nur bei kaltem Motor durchführen.

3.1) Austausch des Ansaugluftverteilers (falls notwendig)

- Der komplette Ansaugluftverteiler ist gemäß letztgültigem Wartungshandbuch 914 F, Kap. 13.1 zu tauschen.

3.2) Ausbau der Hauptdüse 162 (TNr. 268.990)

- Die Hauptdüsen 162 des Vergasers kpl. 1/3 und Vergasers kpl. 2/4 sind gemäß letztgültigem Wartungshandbuch 914 F, Kap. 13.1 auszubauen.

3.3) Einbau der neuen Hauptdüsen in die entsprechenden Vergaser

- Die Hauptdüsen sind gemäß letztgültigem Wartungshandbuch 914 F, Kap. 13.1 wie folgt einzubauen:

- a) bei Vergaser kpl. 1/3 (TNr. 887.091 bzw. TNr. 887.092) ist die Hauptdüse 160 (TNr. 268.985) zu montieren
- b) bei Vergaser kpl. 2/4 (TNr. 887.096 bzw. TNr. 887.097) ist die Hauptdüse 164 (TNr. 268.993) zu montieren

◆ **HINWEIS:** Als einfaches Unterscheidungsmerkmal der Vergaser kann das Drosselklappenpotentiometer herangezogen werden, mit welchem ausschließlich der Vergaser 2/4 ausgestattet ist.

- Minuspol der Bordbatterie anklemmen.

SERVICE INSTRUCTION

3.4) Vergasersynchronisation

— Die Vergasersynchronisation ist gemäß letztgültigem Wartungshandbuch 914 F, Kap. 13.1 vorzunehmen.

3.5) Kontrolle/Kalibrierung der Gemischanreicherndüse (falls der Ansaugluftverteiler getauscht wurde)

— Die Gemischanreicherndüse ist gemäß
Technischer Mitteilung Nr. 914-03 oder
Service Information 7 UL 97 D/E
hinsichtlich Position und CO-Werten zu kontrollieren und gegebenenfalls
neu zu kalibrieren.

3.6) Probelauf

Motor starten. Motorprüflauf mit Magnetcheck und Dichtheitskontrolle gemäß
letztgültigem Wartungshandbuch der jeweiligen Motortype durchführen.

3.7) Zusammenfassung

▲ **WARNUNG:** Nichtbeachtung dieser Empfehlungen kann zu Motor- und
Personenschaden oder Tod führen!